

 Dieser Text wurde zuerst am 06.12.2024 auf [www.craig-murray.org](http://www.craig-murray.org) unter der URL <https://www.craigmurray.org.uk/archives/2024/12/the-end-of-pluralism-in-the-middle-east/> veröffentlicht. Lizenz: Craig Murray, CC BY-NC-ND 4.0

Arbeit der Minenräumer des Internationalen Minenräumzentrums des russischen Verteidigungsministeriums in Aleppo (Syrien), 21.12.2016  
(Foto: Verteidigungsministerium der Russischen Föderation, Wikimedia Commons, CC BY 4.0)



# Das Ende des Pluralismus im Nahen Osten

*Im Nahen Osten scheint sich sehr schnell ein wahrhaft seismischer Wandel zu vollziehen. Im Kern geht es um einen Pakt mit dem Teufel: Die Türkei und die Golfstaaten akzeptieren die Vernichtung der palästinensischen Nation und die Schaffung eines Groß-Israels im Gegenzug für die Vernichtung der schiitischen Minderheiten in Syrien sowie im Libanon und die Durchsetzung des Salafismus in der gesamten östlichen, arabischen Welt.*

Dies bedeutet auch das Ende für die christlichen Gemeinden im Libanon und in Syrien, wie das Herunterreißen aller Weihnachtsdekorationen, das Ausschütten allen Alkohols und die erzwungene Verschleierung von Frauen in Aleppo jetzt zeigen.

Gestern griffen US-amerikanische Warthog-Luft-Boden-Jets Verstärkungstruppen an, die sich auf Einladung der syrischen Regierung auf dem Weg von Irak nach Syrien befanden und dezimierten diese erheblich. Die seit Monaten andauernden, täglichen israelischen Luftangriffe auf die militärische Infrastruktur Syriens waren ein wesentlicher Faktor für die Demoralisierung und die verringerte Kapazität der Syrischen Arabischen Armee der syrischen Regierung, die sich in Aleppo und Hama einfach in Luft aufgelöst hatten.

Es ist sehr schwer, eine Wende in Syrien zu erkennen. Die Russen müssen nun entweder ihre syrischen Stützpunkte massiv

mit Bodentruppen verstärken, oder sie evakuieren. Angesichts der dringenden Lage in der Ukraine könnten sie sich für Letzteres entscheiden. Es wird berichtet, dass die russische Marine bereits von Tartus aus in See gestochen ist.

Das Tempo, mit dem Syrien zusammenbricht, hat alle überrascht. Wenn sich die Lage nicht stabilisiert, könnte Damaskus innerhalb einer Woche belagert werden und ISIS wieder auf den Hügeln über dem Bekaa-Tal stehen, da sie schnell vorrücken und die Entfernungen gering sind.

Ein erneuter israelischer Angriff auf den Südlibanon, der mit einer Invasion der Salafisten im Bekaa-Tal zusammenfällt, scheint dann unvermeidlich, da die Israelis ihre Grenze – zu ihrem im Stil der Taliban gestalteten Groß-Syrien als neuen Nachbarn – natürlich so weit wie möglich im Norden haben möchten. Es könnte ein Wettlauf um Beirut werden – es sei denn,

## Autor: Craig Murray

ist Autor und Menschenrechtsaktivist. Von 1984 bis 2004 war er britischer Diplomat, zuletzt Botschafter in Usbekistan, sowie von 2007 bis 2010 Rektor der schottischen Universität Dundee. Falls Sie die Arbeit von Craig Murray unterstützen möchten, finden Sie hier die Details:



<https://www.craigmurray.org.uk/support-this-website/>

die Amerikaner haben bereits organisiert, wer es bekommt.

Es ist kein Zufall, dass der Angriff auf Syrien am Tag des Waffenstillstands zwischen dem Libanon und Israel begann. Die dschihadistischen Kräfte wollen nicht mit Israel in Verbindung gebracht werden – obwohl sie kämpfende Truppen sind, die von Israel unerbittlich bombardiert wurden, und im Fall der Hisbollah erschöpft sind vom Kampf gegen Israel.

Die *Times of Israel* hat im Gegensatz zu den britischen Medien keine Skrupel, das Unausgesprochene laut auszusprechen [1]:

Tatsächlich berichten israelische Medien derzeit viel wahrheitsgetreuer über die syrischen Rebellen als britische und amerikanische Medien. Dies ist ein weiterer Artikel aus der *Times of Israel* [2]:

„Obwohl HTS sich 2016 offiziell von Al-Qaida abgespalten hat, bleibt es eine salafistische Dschihad-Organisation, die in den USA, der EU und anderen Ländern als Terrororganisation eingestuft wird und Zehntausende von Kämpfern umfasst.“

Ihr plötzlicher Vormarsch lässt befürchten, dass eine mögliche Übernahme Syriens sie in ein islamistisches, Taliban-ähnliches Regime verwandeln könnte – mit Auswirkungen auf Israel an seiner Südwestgrenze. Andere hingegen sehen in der Offensive eine positive Entwicklung für Israel und einen weiteren Schlag gegen die iranische Achse in der Region.“

Im Gegensatz dazu haben britische Medien, vom *Telegraph* und *Express* bis zum *Guardian*, die offizielle Darstellung verbreitet, dass nicht nur dieselben Organisationen, sondern auch dieselben Personen, die für Massenfolter und Hinrichtungen von Nicht-Sunniten verantwortlich sind – darunter auch westliche Journalisten – jetzt zu kuscheligen Liberalen geworden seien [3, 4].

Nirgendwo wird dies deutlicher als im Fall von Abu Mohammad Al-Jolani, manchmal auch Al-Julani oder Al-Golani geschrieben, der jetzt in den westlichen Medien als gemäßigter Anführer gepriesen wird [5]. Er war der stellvertretende Anführer von ISIS, und die CIA hat tatsächlich ein Kopfgeld von 10 Millionen Dollar auf ihn ausgesetzt! Ja, das ist dieselbe

## Syria rebels appear to credit Israeli strikes on Hezbollah with aiding shock advance

Opposition figures speaking to Israeli TV say they love Jewish state and want to forge friendship; report indicates Hezbollah may be sending forces to Syria as Assad looks for help

By TOI STAFF and AGENCIES

2 December 2024, 2:28 pm



Anti-government fighters ride military vehicles as they drive along a road in the eastern part of Aleppo province on December 1, 2024. (Aref TAMMAWI / AFP)

Screenshot: *The Times of Israel*, erstellt am 22.12.2024 – 15:21:40, <https://www.timesofisrael.com/syria-rebels-appear-to-credit-israeli-strikes-on-hezbollah-with-aiding-shock-advance/>

CIA, die ihn finanziert, ausrüstet und ihm Luftunterstützung gewährt.

Die Unterstützer der syrischen Rebellen versuchen immer noch zu leugnen, dass sie von Israel und den USA unterstützt werden – und das, obwohl vor fast einem Jahrzehnt in den USA vor dem Kongress offen ausgesagt wurde, dass bis zu diesem Zeitpunkt über eine halbe Milliarde Dollar für die Unterstützung der syrischen Rebellen ausgegeben worden waren [6], während die Israelis den Dschihadisten offen medizinische und andere Dienste, sowie wirksame Luftunterstützung zur Verfügung gestellt haben [7].

Eine interessante Folge dieser gemeinsamen Unterstützung der NATO und Israels für die dschihadistischen Gruppen in Syrien ist eine weitere Perversion der innerstaatlichen Rechtsstaatlichkeit. Nehmen wir das Vereinigte Königreich als Bei-

spiel: Gemäß Abschnitt 12 des Terrorismus Act ist es illegal, eine Ansicht zu äußern, die eine verbotene Organisation unterstützt oder jemanden dazu bringen könnte, sie zu unterstützen.

Der Missbrauch dieser Bestimmung durch die britische Polizei, um palästinensische Unterstützer wegen angeblicher Förderung verbotener Organisationen wie der Hamas und der Hisbollah zu verfolgen, ist berüchtigt. Selbst bei nur entferntem Verdacht auf eine Verbindung zu diesen Organisationen kommt es zu Verhaftungen. Sarah Wilkinson, Richard Medhurst, Asa Winstanley, Richard Barnard und ich selbst sind allesamt namhafte Opfer, und die Verfolgung wurde durch Premierminister Keir Starmer erheblich verschärft.

Hay'at Tahrir Al-Sham (HTS) ist auch im Vereinigten Königreich eine verbotene Gruppe [8]. Doch sowohl die britischen

Mainstream-Medien als auch die britischen muslimischen Medien haben HTS seit einer Woche offen gefördert und gelobt [9] – offen gesagt viel offener, als ich es im Vereinigten Königreich in puncto Unterstützung der Hamas und der Hisbollah je erlebt habe – und nicht eine einzige Person wurde von der britischen Polizei verhaftet oder auch nur verwarnt.

Das allein ist schon der stärkste Hinweis darauf, dass die westlichen Sicherheitsdienste voll hinter dem aktuellen Angriff auf Syrien stehen.

Ich halte dieses Gesetz für empörend und bin der Meinung, dass niemand dafür verfolgt werden sollte, dass er seine Ansichten äußert. Aber die politisch voreingenommene Anwendung des Gesetzes ist unbestreitbar.

---

**Wenn die gesamten Konzern- und Staatsmedien im Westen eine einheitliche Darstellung verbreiten, dass die Syrer überglücklich wären, von HTS aus der Tyrannei des Assad-Regimes befreit zu werden – und dabei mit keinem Wort die damit einhergehende Folter und Hinrichtung von Schiiten sowie die Zerstörung von Weihnachtsdekorationen und Symbolen erwähnen –, sollte jedem klar sein, woher das kommt.**

---

Und doch – und das ist eine weitere innerstaatliche Auswirkung – unterstützt eine sehr große Anzahl von Muslimen im Vereinigten Königreich HTS und die syrischen Rebellen. Und zwar aufgrund der Finanzierung, die aus salafistischen Quellen in Saudi-Arabien und den Emiraten in britische Moscheen fließt. Dies hängt mit dem Einfluss des britischen Sicherheitsdienstes zusammen, der auch über die Moscheen ausgeübt wird. Und zwar sowohl durch Förderprogramme und „Think Tanks“, die anerkannten religiösen Führern zugutekommen, als auch durch das verabschiedungswürdige Zwangsmaßnahmen-Programm „Prevent“.

Muslimische Medien im Vereinigten Königreich, die vorgeblich pro-palästinensisch sind – wie *Middle East Eye* und *5 Pillars* – unterstützen begeistert die syrischen Verbündeten Israels bei der Vernichtung des Widerstands gegen den Völkermord an den Palästinensern. *Al Jazeera*

wechselt zwischen Beiträgen über das schreckliche Massaker in Palästina und Beiträgen, in denen die syrischen Rebellen gepriesen werden, die Syrien unter die Herrschaft Israels bringen.

Zu den Mechanismen, die sie anwenden, um dies in Einklang zu bringen, gehört die Weigerung, die entscheidende Rolle Syriens bei der Ermöglichung der Waffenlieferungen vom Iran an die Hisbollah anzuerkennen. Diese Lieferungen wurden nun von den Dschihadisten unterbrochen – zur absoluten Freude Israels – in Verbindung mit Luftangriffen sowohl Israels als auch der USA.

Letztendlich scheint für viele sunnitische Muslime sowohl im Nahen Osten als auch im Westen der Hass auf die Schiiten und die Auferlegung des Salafismus stärker zu sein als die Verhinderung der endgültigen Zerstörung der palästinensischen Nation.

Ich bin kein Muslim. Meine muslimischen Freunde sind fast ausschließlich Sunniten. Persönlich halte ich die anhaltende Spaltung um die Führung der Religion vor über einem Jahrtausend, für äußerst wenig hilfreich und für eine Quelle unnötigen, anhaltenden Hasses.

Aber als Historiker weiß ich, dass die westlichen Kolonialmächte die Spaltung zwischen Sunniten und Schiiten seit Jahrhunderten bewusst und explizit ausgenutzt haben, um zu teilen und zu herrschen. In den 1830er Jahren schrieb Alexander Burnes Berichte darüber, wie die Spaltung in Sind zwischen schiitischen Herrschern und sunnitischer Bevölkerung genutzt werden kann, um die britische Kolonialexpansion zu unterstützen.

Am 12. Mai 1838 legte der britische Generalgouverneur Lord Auckland in seinem Brief aus Simla seine Entscheidung dar, die erste britische Invasion Afghanistans zu starten. Er enthielt auch Pläne, die Spaltung zwischen Schiiten und Sunniten in Sind und Afghanistan auszunutzen, um den britischen Militärangriff zu unterstützen.

Die Kolonialmächte haben es jahrhundertlang getan, muslimische Gemeinschaften fallen immer wieder darauf herein, und die Briten und Amerikaner tun es gerade jetzt, um ihre Umgestaltung des Nahen Ostens voranzutreiben.

Einfach ausgedrückt wurden viele sunnitische Muslime einer Gehirnwäsche unterzogen, schiitische Muslime mehr zu hassen

als diejenigen, die derzeit einen Völkermord an einer überwiegend sunnitischen Bevölkerung in Gaza begehen.

Ich beziehe mich auf Großbritannien, weil ich dies während des Wahlkampfes in Blackburn selbst miterlebt habe. Aber dasselbe gilt für die gesamte muslimische Welt. Nicht ein einziger von Sunniten geführter Staat hat auch nur einen Finger gerührt, um den Völkermord an den Palästinensern zu verhindern.

Ihre Führungsspitze nutzt anti-schiitisches Sektierertum, um die Unterstützung der Bevölkerung für ein De-facto-Bündnis mit Israel gegen die einzigen Gruppen – Iran, Huthi und Hisbollah – aufrechtzuerhalten, die tatsächlich versucht haben, den Palästinensern praktische Unterstützung im Widerstand zu leisten. Und gegen die syrische Regierung, die die Versorgung ermöglicht hat.

Der unausgesprochene, aber sehr reale Handel lautet wie folgt: Die sunnitischen Mächte werden die Auslöschung der gesamten palästinensischen Nation und die Bildung eines Groß-Israels akzeptieren – als Gegenleistung für die Vernichtung der schiitischen Gemeinschaften in Syrien und im Libanon durch Israel und von der NATO unterstützte Kräfte (einschließlich der Türkei).

Natürlich gibt es in dieser großen Allianz auch Widersprüche. Die kurdischen Verbündeten der Vereinigten Staaten im Irak dürften nicht gerade begeistert sein, dass die Türkei kurdische Gruppen in Syrien vernichtet. Dies ist der Vorteil, den Erdoğan aus der sehr aktiven militärischen Rolle der Türkei beim Sturz Syriens zieht – zusätzlich zur Ausweitung der türkischen Kontrolle über die Ölfelder.

---

**Die Iran-freundliche irakische Regierung wird weitere Schwierigkeiten haben, die anhaltende Besetzung weiter Teile ihres Landes durch die USA zu akzeptieren – da sie erkennt, dass sie das nächste Ziel sein werden.**

---

Die libanesische Armee steht unter der Kontrolle der USA, und die Hisbollah muss stark geschwächt worden sein, um dem verheerenden Waffenstillstand mit Israel zugestimmt zu haben. Christlich-faschistische Milizen, die traditionell mit

Israel verbündet sind, sind in Teilen Beiruts immer häufiger zu sehen. Man kann sich fragen, ob sie dumm genug wären, gemeinsame Sache mit Dschihadisten aus dem Norden zu machen. Sollte Syrien jedoch vollständig unter die Herrschaft von Dschihadisten fallen – was schnell geschehen könnte –, schließe ich nicht aus, dass der Libanon sehr schnell folgen und in ein salafistisches Groß-Syrien integriert werden könnte.

Wie die Palästinenser in Jordanien auf diese katastrophale Wendung der Ereignisse reagieren würden, ist schwer zu sagen. Das britische Marionetten-Haschemitenreich ist das vorgesehene Ziel für die ethnisch gesäuberten Palästinenser aus dem Westjordanland im Rahmen des Plans für ein Groß-Israel.

Dies alles könnte möglicherweise zum Ende des Pluralismus in der Levante und zu seiner Ersetzung durch den Suprematismus führen. Ein ethnisch-suprematistisches Groß-Israel und ein religiös-suprematistisches salafistisches Groß-Syrien.

## Quellen:

[1] The Times of Israel, Toi Staff und Agenturen „Syria rebels appear to credit Israeli strikes on Hezbollah with aiding shock advance“, am 2.12.2024: <<https://www.timesofisrael.com/syria-rebels-appear-to-credit-israeli-strikes-on-hezbollah-with-aiding-shock-advance/>>

[2] The Times of Israel, Gianluca Pacchiani „Who are the rebels battering Syria’s regime, and do they pose a risk to Israel?“, am 2.12.2024: <<https://www.timesofisrael.com/who-are-the-rebels-battering-syrias-regime-and-do-they-pose-a-risk-to-israel/>>

[3] The Telegraph, Aaron Y Zelin „How Syria’s ‘diversity-friendly’ jihadists plan on building a state“, am 3.12.2024: <<https://www.telegraph.co.uk/world-news/2024/12/03/syria-diversity-friendly-jihadists-plan-building-state/>>

[4] The Guardian, Ruth Michaelson „We’ve seen this before: residents of rebel-held Aleppo fear regime onslaught“, am 4.12.2024: <<https://www.theguardian.com/world/2024/dec/04/weve-seen-this-before-residents-of-rebel-held-aleppo-fear-regime-onslaught>>

[5] siehe [3]

[6] Consortium News Nachrichtenportal, Ray McGovern „Neocons Try Again in Syria“, am 2.12.2024: <<https://consortiumnews.com/2024/12/02/ray-mcgovern-neocons-try-again-in-syria/>>

[7] Foreign Policy Zeitschrift, Colin Lynch „Exclusive: Israel Is Tending to Wounded Syrian Rebels“, am 11.6.2014: <<https://foreignpolicy.com/2014/06/11/exclusive-israel-is-tending-to-wounded-syrian-rebels/>>

[8] Britische Regierung Website „Policy paper - Proscribed terrorist groups or organisations“, zuletzt aktualisiert am 26.4.2024: <<https://www.gov.uk/government/publications/proscribed-terrorist-groups-or-organisations--2/proscribed-terrorist-groups-or-organisations-accessible-version>>

[9] siehe [4]



The Lebanese Syrian Border

Screenshot: YouTube, Craig Murray, 11.12.2024, <https://www.youtube.com/watch?v=yR-vbygp8dM>

Im Gegensatz zu vielen Lesern war ich nie ein Fan des Assad-Regimes oder blind gegenüber seinen Menschenrechtsverletzungen. Aber was es unbestreitbar getan hat, war, einen pluralistischen Staat aufrechtzuerhalten, in dem die erstaunlichsten historischen, religiösen und gemeinschaftlichen Traditionen alle nebeneinander existieren konnten: darunter Sunniten (und viele Sunniten unterstützen Assad), Schiiten, Alawiten, Nachkommen der ersten Christen und eine Gruppe, die aramäisch spricht, der Sprache Jesu.

Dasselbe gilt für den Libanon.

Was wir gerade erleben, ist die Zerstörung dieser Vielfalt und die Auferlegung einer Herrschaft nach saudischem Vorbild. All die kleinen kulturellen Dinge, die Pluralismus ausmachen – von Weihnachtsbäumen über Sprachkurse bis hin zur Weinherstellung und unverhüllten Frauen – wurden gerade in Aleppo zerstört und könnten von Damaskus bis Beirut zerstört werden.

Ich behaupte nicht, dass es unter den Gegnern von Assad keine echten liberalen Demokraten gibt. Aber sie haben eine vernachlässigbare militärische Bedeutung, und die Vorstellung, dass sie in einer neuen Regierung Einfluss haben würden, ist eine Illusion.

In Israel, das vorgab, ein pluralistischer Staat zu sein, ist die Maske gefallen. Der muslimische Gebetsruf wurde gerade verboten. Arabische Minderheitenmitglieder der Knesset wurden suspendiert, weil sie Netanjahu und den Völkermord kritisier-

ten. Täglich werden mehr Mauern und Tore gebaut, um die Apartheid durchzusetzen. Nicht nur in rechtswidrig besetzten Gebieten, sondern auch im „Staat Israel“ selbst.

Ich gestehe, dass ich früher einmal den Eindruck hatte, die Hisbollah sei selbst eine religiös-suprematistische Organisation. Kleidung und Stil ihrer Führungsspitze wirken theokratisch. Dann kam ich hierher und besuchte Orte wie Tyrus, das seit Jahrzehnten von einer gewählten Hisbollah-Gemeindeverwaltung regiert wird – und stellte fest, dass am Strand Badebekleidung und Alkohol erlaubt sind und der Schleier optional ist, während es dort völlig unbehelligte christliche Gemeinden gibt.

Jetzt werde ich Gaza nie sehen, aber ich frage mich, ob ich von der Hamas-Herrschaft ähnlich überrascht gewesen wäre.

Es sind die Vereinigten Staaten, die im gesamten Nahen Osten die Sache des religiösen Extremismus und das Ende eines gesellschaftlichen Pluralismus, der westlichen Normen ähnelt, vorantreiben. Dies ist natürlich eine direkte Folge der Allianz der Vereinigten Staaten mit den beiden religiös-suprematistischen Zentren Israel und Saudi-Arabien.

Es sind die USA, die den Pluralismus zerstören, und es sind der Iran und seine Verbündeten, die den Pluralismus verteidigen. Ich hätte das nicht klar erkennen können, wenn ich nicht hierher gekommen wäre. Aber wenn man es einmal gesehen hat, ist es völlig offensichtlich.

Beirut, 6. Dezember 2024